

Künstler in der Fremde

Völkerverständigung fängt im Kleinen an“, dachte sich der Villingener Künstler Frithjof Spangenberg in Berlin und nahm eine Einladung des in Schwenningen aufgewachsenen Cem Edisboylu an. Die Idee des inzwischen in Köln lebenden Edisboylu klang verlockend: Eigene Illustrationen in dessen Kunstportal postcART.net zu verkaufen. Im Jahr 2000 gründete der Schwenninger die norm-4 Agentur für Neue Medien in Köln, die das Kunstportal betreibt. Das Besondere an der Idee: Alle Werke haben Postkartenformat. Sammler und Liebhaber können Kunst daher zu einem sehr geringen Preis erwerben und dürfen zudem sicher sein, ein Unikat in Händen zu halten. Ob Gemälde, Illustration, Collage oder Skizze – die im Portal verkaufte Kunst kann nicht beliebig reproduziert werden; Drucke und Fotos findet man dort nicht. Die Betreiber von postcART.net wollen einen Gegentrend zum Internet setzen und richtigen Postkarten wieder zum Aufschwung verhelfen. Einmalige Kunstwerke landen dann mit Briefmarke und Text versehen bei Freunden im Briefkasten. Dennoch können die knapp 20 Künstler auf Wunsch ihre Werke auch als kostenlose eCards freigeben. Wer die kleinen Kunstwerke anschauen oder kaufen möchte, sollte einen Blick auf postcART.net werfen – oder sich sogar selbst als Künstler anmelden. (kis)



Praktizieren Völkerverständigung im Namen der Kunst: Cem Edisboylu und Frithjof Spangenberg.